



DRV SCHWABEN MODERNISIERT BACKUP-SYSTEM MIT IBM SPEICHER-TECHNOLOGIE

Mehr Kapazität und Performance dank Band- und Festplattenlösung von IBM – realisiert durch SVA.

AUF EINEN BLICK

AUFGABE

Erneuerung des IBM-Backup-Systems

SYSTEME & SOFTWARE

- > 2 x IBM Tape Library LTO6 TS3310 mit je 60 LTO6-Tapes und 5 bzw. 3 LTO-Ultrium-6-Bandlaufwerken
- > IBM Storwize V3700 Speichersystem, 57 TB RAID6
- > 2 x Fujitsu Server RX2540-M1 mit Xeon E5-2600v3-Prozessoren
- > IBM Spectrum Protect, V7.1 incl. Operation Center

VORTEILE

- > Höhere Speicherdichte durch Einsatz neuer Tape-Technologie
- > Schnelleres Backup/Restore durch Spectrum Protect auf Flash-Speicher
- > Senkung des CO²-Footprints durch mehr Speicher auf gleichbleibendem Raum

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG SCHWABEN

Die Deutsche Rentenversicherung Schwaben (DRV) ist ein öffentlich-rechtliches Dienstleistungsunternehmen für versicherte Arbeitnehmer, Handwerker und Selbständige. Sie gewährt Renten an Versicherte und Hinterbliebene und ist für die Finanzierung und Durchführung von Rehabilitationsleistungen zuständig. Die DRV Schwaben berät bürgernah Versicherte in eigenen Auskunft- und Beratungsstellen sowie in zahlreichen gemeindlichen Sprechtagen im Regierungsbezirk Schwaben und in Dienststellen der italienischen Rentenversicherung INPS.

Derzeit sind rund 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hauptverwaltung in Augsburg und in vier eigenen Rehabilitationskliniken in Bad Wörishofen, Buching, Lindenberg und Oberstdorf beschäftigt.

HERAUSFORDERUNG

Das bisher in der Abteilung Informationstechnik genutzte IBM-Backup-System konnte die Performanceanforderungen nicht mehr abdecken. Darüber hinaus zeigte das alte System Kapazitätsengpässe für das zu erwartende Datenwachstum der nächsten Jahre und wäre nur mit größerem Kostenaufwand zu erweitern gewesen. Eine neue Backup-Infrastruktur sollte nun performanter, sicherer und möglichst kostengünstiger sein. Für den Ersatz der bisherigen Systeme hat die DRV Schwaben eine europaweite Ausschreibung durchgeführt.

LÖSUNG

Die von SVA angebotene neue Backup-Infrastruktur besteht zunächst aus zwei Fujitsu x86-basierten RX2540-M1-Servern, auf denen die Software IBM Spectrum Protect (ehemals TSM) für die Datensicherung, -wiederherstellung und -archivierung läuft. Zwei IBM Tape Libraries TS3310 mit neuester LTO6-Technologie und wesentlich höherer Speicherdichte als die LTO4-Vorgängermodelle wurden installiert. Ein Plattenspeichersystem IBM Storwize V3700 rundet die Lösung ab.



GESICHERTE DATEN IM DESASTER-FALL

Die im sekundären Plattenspeichersystem bereitgestellten Backup-Daten werden wie bisher vom primären Backup-Server in die primäre Tape Library geschrieben. Zeitversetzt werden im Copypool-Verfahren Datenkopien in die zweite Tape Library geschrieben. Aus Disaster-Recovery-Gründen befindet sich das zweite Bandsystem in einem rund 400 Meter vom Datenzentrum entfernten Datenraum. Dort steht auch der zweite Backup-Server als sogenannter Cold-Standby-Server. Zusammen mit der zweiten Tape Library dient er als redundantes, ausfallsicheres System, welches im Disaster-Fall anstelle des Hauptsystems alle Arbeiten übernehmen kann. Selbstverständlich wird die „TSM-Bibliothek“ auch mit der Software IBM Spectrum Protect gesichert.

VORTEILE

Der DRV Schwaben stehen mit dem neuen Backup-System nun eine höhere Performance und mehr Kapazität für zukünftiges Datenwachstum zur Verfügung. Sie kann weiterhin das ausgefeilte „Incremental for ever“-Prinzip nutzen. Die Speicherung aller sicherungswürdigen Verwaltungsdaten kann damit schneller als bisher ausgeführt werden, weil Datenbestände länger auf Flashdisk-Speichern zur Verfügung stehen. Auch Langzeit zu speichernde Daten, die auf Tape vorgehalten werden, sind schneller wiederhergestellt.

Zeitgleich wurde die Verbindungsgeschwindigkeit der IT-Systeme im Datenzentrum von zuvor 1 Gb/s auf 10 Gb/s Ethernet (10 GE) erhöht. Im Fall einer Havarie des primären Backup-Systems kann damit sehr schnell und ohne Geschwindigkeitsverlust auf das redundante Ersatzsystem umgeschwenkt und somit eine optimale Datensicherheit gewährleistet werden.

Schließlich hat sich durch die höhere Speicherdichte bei gleichbleibendem Platzbedarf auch der „ökologische Fußabdruck (CO₂-Footprint)“ verbessert. Trotz der wesentlich höheren Speicherkapazitäten und Speicherdichte auf den Systemplatten hat sich der Klimatisierungsbedarf eher reduziert als erhöht. Durch die LTO6-Technik bei den Tapes sind die beiden Libraries sogar kleiner geworden, weil weniger Kassettenplätze benötigt werden.

Die technischen Vorteile der Lösung und auch die Projektausführung durch die SVA-Experten haben die Erwartungen der DRV Schwaben voll erfüllt.

KONTAKT

SVA System Vertrieb
Alexander GmbH
Borsigstraße 14
65205 Wiesbaden
Tel. +49 6122 536-0
Fax +49 6122 536-399
mail@sva.de
www.sva.de